

Partei neuen Typs —► *marxistisch-leninistische Partei*

Parteischulung der SED: systematische, organisierte marxistisch-leninistische Bildung und Erziehung der Mitglieder und Kandidaten der SED: »Im Mittelpunkt... steht das sorgfältige Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin, der Beschlüsse der Partei, der Dokumente der kommunistischen Weltbewegung, insbesondere der Beschlüsse und Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion.« (Programm der SED, S. 97) Dabei wird die Einheit von Theorie und Praxis konsequent verwirklicht. Die wichtigsten marxistisch-leninistischen Bildungseinrichtungen der SED sind: die Parteischulen, das Parteilehrjahr und die Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED sowie der Leitungen der Parteiorganisationen in Großbetrieben. Hauptaufgaben der *Parteischulen* sind: Ausrüstung der Kader der Partei mit einer gründlichen marxistisch-leninistischen Bildung und mit der Strategie und Taktik der Partei; Festigung ihres Klassenstandpunktes, ihres revolutionären Denkens und Handelns; Befähigung der Kader der Partei, gesellschaftliche Prozesse zu leiten, durch eine wirksame politisch-ideologische Überzeugungsarbeit Initiative und Schöpferkraft der Werktätigen zu entfalten und sich offensiv mit der reaktionären bürgerlichen Ideologie auseinanderzusetzen. Die leitenden Kader der Partei, der Staats- und Wirtschaftsorgane sowie der Massenorganisationen und auf dem Gebiet der Kultur und Volksbildung werden an der Parteihochschule »Karl Marx« beim ZK der SED und an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED ausgebildet. An der Parteihochschule »Karl Marx« werden Dreijahreslehrgänge bzw. fünfjährige Fernstudienlehrgänge (Abschluß: Diplom-Gesell-

Schaftswissenschaftler) und Einjahreskurse durchgeführt. Die Ausbildung von Aspiranten an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften dauert vier Jahre und schließt mit der Verteidigung der Dissertation ab. An den drei Instituten des ZK der SED zur Ausbildung von Funktionären der sozialistischen Landwirtschaft werden, zumeist in zweijährigem Studium, Kader der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft, leitende Parteikader aus LPG, VEG und Forstwirtschaftsbetrieben ausgebildet. Am Zentralinstitut für sozialistische Wirtschaftsführung beim ZK der SED werden leitende Parteikader der Ministerien, Direktoren und Parteisekretäre von Kombinat und Betrieben qualifiziert und an der Parteischule »Karl Liebknecht« beim ZK der SED Kader der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei, die auf dem Gebiet von Agitation, Propaganda und Kultur tätig sind, sowie die Lehrkräfte der Parteischulen der Bezirksleitungen weitergebildet. An der Sonderschule »Hans Marchwitza« beim ZK der SED finden Lehrgänge für Kulturfunktionäre statt. An den Bezirks- und Sonderschulen der Bezirksleitungen der SED (einjährige Direkt- und zweijährige Fernstudienlehrgänge, 3-Monate-Lehrgänge sowie Weiterbildungslehrgänge) studieren vor allem: Mitglieder und Mitarbeiter der Bezirks- und Kreisleitungen der SED, Sekretäre von Grundorganisationen der Partei, Leitungskader der Staats- und Wirtschaftsorgane, der Volksbildung und Kultur sowie der Massenorganisationen. Die Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus sind eine Hauptform der marxistisch-leninistischen Aus- und Weiterbildung der Parteikader der Grundorganisationen der SED, insbesondere der Sekretäre und Leitungsmitglieder der Grundorganisationen und der Parteigruppenorganisatoren (Einjahreslehrgänge bei